



Schweizer Fachverband Musiktherapie SFMT

NEWSLETTER Juni 2026

Inhalt

Vorwort

News beim SFMT

1. Jahresbericht 2025
2. Bericht EMTC (siehe auch Protokoll der MV)
3. Umgang mit eigenen Grenzen - Somatic Experiencing
4. Eschenpreis 2026
5. MU - Aufruf der Musiktherapeutischen Umschau
6. Angebot Fortbildung „Therapeutisches Songwriting & Audiotechnik“
7. Weiterbildung des ÖBM
„Bindungsbasierte Musiktherapie mit Familien“
8. Angebot Weiterbildung ATKA
9. Protokoll der MV 2026

Wichtige Daten

MV 2027: 20. März 2027 Tramdepot in Bern



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir freuen uns, Euch einen reichhaltigen Newsletter mit in den Sommer geben zu können. Ihr findet den Jahresbericht und das Protokoll der MV zum Nachlesen und wir machen Euch gern auf einige Weiterbildungsangebote aufmerksam.

Für die französische Ausgabe gilt unser grosser Dank Anne-Laure Murer, die uns mit viel Sorgfalt, Flexibilität und Freundlichkeit bei der Übersetzung des Newsletters unterstützt.

Viel Vergnügen beim Lesen und Weiterentwickeln unseres schönen Berufs!

Herzlich grüsst für das Ressort Newsletter

Mireille Lesslauer

1. Jahresbericht 2025

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

(AH) Das Jahr 2025 war ein gutes Jahr für die Musiktherapie in der Schweiz. Musiktherapie war präsent im Kino, in Matura-, Diplom- und Vertiefungsarbeiten, in der Forschung, sowie in den Köpfen vieler neugieriger Menschen, die Einblicke in musiktherapeutische Arbeitsfelder suchten.

Entsprechend war es auch in diesem Jahr eine zentrale Aufgabe des Ressorts, auf dieses breite Interesse einzugehen. Mehr als 20 junge Menschen setzten sich 2025 im Rahmen von Matura- und Vertiefungsarbeiten, Diplomarbeiten an höheren Fachschulen oder Fachhochschulen sowie in Forschungstätigkeiten mit Musiktherapie auseinander. Einige erkundigten sich zudem nach Möglichkeiten zu Hospitationen in musiktherapeutischen Berufsfeldern. Inhaltlich lag ein Schwerpunkt auf der Wirkung von Musiktherapie bei Erwachsenen mit psychischen Erkrankungen sowie bei Menschen mit Demenz. Internationale Forschende interessierten sich hingegen vor allem für die berufspolitische Situation der Musiktherapie in der Schweiz und deren Entwicklung in den vergangenen Jahrzehnten. Durch kontinuierliche Korrespondenz, Unterstützung und verlässliche Verfügbarkeit konnte die Sichtbarkeit und Transparenz der Musiktherapie interkantonal, international und insbesondere bei jungen Erwachsenen gesteigert werden.

Musiktherapie wurde in diesem Jahr zudem durch zwei Filmvorführungen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Aufgaben des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit umfassten dabei die Korrespondenz mit den Filmschaffenden, die Bewerbung der Filme über LinkedIn und Newsletter sowie die Teilnahme an Podiumsdiskussionen. Die gelungenen Werke «Musiktherapie – im Rhythmus des Lebens» von Sandra Sennhauser und Marianne Gutknecht, und «Melodie» von Anka Schmid, verdienen auf jeden Fall auch eine Erwähnung in diesem Bericht.

Zur Öffentlichkeitsarbeit gehörte auch der Austausch mit externen Forschenden, Musiker*innen und Projektleitenden. Regelmässig gingen Anfragen zu Kooperationen, Unterstützung oder zur Multiplikation von Projekten über den SFMT ein. Aufgabe des Ressorts war es, diese Anfragen sorgfältig und objektiv einzuordnen und entsprechend zu beantworten. Einzelne Anfragen wurden auf der Webseite publiziert oder per Mailing an die Mitglieder weitergeleitet, andere abgelehnt, da sie keinen Bezug zur Musiktherapie hatten oder nicht mit den Werten und Zielen des SFMT vereinbar waren.

Newsletter

(ML) Wie gewohnt ist der Newsletter auch im 2025 drei Mal erschienen. Er wird bis auf Weiteres in dieser Form weiter erscheinen - trotz der Parallelität mit den weiteren Kanälen der monatlichen actualités, den LinkedIn Posts und der Website des SFMT als Informationsquelle, da die unterschiedlichen Formate verschiedene Inhalte übermitteln und auch unterschiedlich von den Mitgliedern genutzt werden.

Hier sei nun wieder einmal in Erinnerung gerufen, dass der Newsletter für die Mitglieder auch eine Plattform bieten möchte für eigene Mitteilungen, Austausch sowie für Erfahrungsberichte aus Tagungen und Weiterbildungen.

BERUFSPOLITIK

(AC) 2025 war das erste Jahr der neuen Organisationsstruktur unseres Dachverbandes OdA ARTECURA. Nach der Wahl an der Mitgliederversammlung 2025 haben sich Rahel Roth, Diana Ramette-Schneider und ich in unsere neuen Rollen als OdA-Delegierte eingearbeitet. Wir vertreten den SFMT an der zweimal jährlich stattfindenden Delegiertenversammlung (Mai und November). Wir erleben diese als konstruktives und lebendiges Forum mit Vertreter:innen aus neun Mitgliedsverbänden.

An der Delegiertenversammlung vom 17. Mai wurde der neue professionelle Vorstand gewählt, mit Isabelle Roch als Präsidentin, Eliane Scheibler (Ressort Berufspositionierung), Christina Vedar (Ressort Forschung & Entwicklung) sowie Dietrich von Bonin als Präsident der Qualitätssicherungskommission. Wir freuen uns über die kompetente Besetzung dieser Funktionen und blicken entsprechend zuversichtlich in die Zukunft.

Zentrale Arbeitsschwerpunkte im vergangenen Jahr waren:

- **Höhere Fachprüfung (HFP):** Durchführung zahlreicher Prüfungen mit über 50 erfolgreichen Abschlüssen trotz begrenzter Expert:innenressourcen.
- **Qualitätssicherung:** Weiterentwicklung professioneller und ausbildungsbezogener Standards, inklusive Expert:innenqualifizierung. Es wurden u.a. auch zusätzliche berufserfahrene Prüfungsexpertinnen für die Fachrichtung Musiktherapie ausgebildet.

- **PROMs und Outcome-Messung:** Weiterführung des PROMS-CAM-Pilotprojekts zur Stärkung der Wirksamkeitsnachweise der Kunsttherapie.
- **Digitale Infrastruktur:** Fortschritte bei der zentralen Therapeut:innen-Datenbank und der öffentlichen Therapeut:innenliste.
- **Berufspositionierung:** Aktive Vernetzungs- und Lobbyarbeit gegenüber Dachorganisationen, Versicherern und gesundheitspolitischen Akteur:innen.
- **Kunsttherapietage Bern:** Erneut wurden sie sehr gut besucht und SFMT-Mitglieder haben referiert, musikalisch begleitet und Workshops geleitet. Es wäre erfreulich, wenn der SFMT noch mehr im Publikum vertreten sein könnte.

Aktuelle Informationen finden sich auf der OdA-Website unter in der Rubrik «Aktuell» <https://www.artecura.ch/aktuell.php>

AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG

Schulencall

(ML) Der Schulencall - mittlerweile eine wieder auferstandene Tradition - ist im Februar 2026 zusammengekommen. Eine Tradition mit Verantwortung, die aus Sicht des Vorstandes des SFMT aus drei Gründen wichtige Chancen bietet: Einerseits ist der Austausch zwischen den Schulen für die gemeinsame „Sprache“ von grosser Wichtigkeit, nicht zuletzt für die Studierenden.

Zweitens ist der Schulencall neu auch wichtig in seiner Funktion als „direktem Draht“ zwischen den Schulen und dem Verband, nachdem die ursprüngliche Aufgabe des SFMT - nämlich die Kontrolle der Ausbildungsstunden bei der Aufnahme neuer Mitglieder - seit der Zertifizierung der Schulen durch die OdA ARTECURA obsolet geworden ist.

Und drittens ist der SFMT eines der Bindeglieder zwischen den Schulen mit deren berufspolitischen Anliegen und dem Dachverband OdA ARTECURA.

Workshop / Fortbildung

Am Nachmittag der MV 2026 wird über den SFMT eine FOBI organisiert. Wir bedanken uns bei Renate Nussberger für die Durchführung und bei den Mitgliedern für das Interesse.

QUALITÄTSSICHERUNG UND ETHIK

Ethikkommission

(D. Moser) Die EK hat sich seit dem letzten MV-Termin von anfangs März 2025 zweimal getroffen.

Neue Konstellation in EK: Gegenseitiges Kennenlernen und Austausch über persönliche Ressourcen und berufliche Schwerpunkte der EK-Mitglieder. Am Erarbeiten eines gemeinsamen Verständnisses für die Rolle und Arbeitsweise der Ethikkommission innerhalb des SFMT.

Im Jahr 2025 gab es eine Anfrage an die EK bezüglich der Haltung zu Leitlinien, Richtlinien, Qualitätskriterien für bestehende und zukünftige Anbieter von Weiterbildungen.

Die Ethikkommission plant eine interne Weiterbildung für die Mitglieder: das Thema und die Form sind noch offen, es ist geplant die WB im Herbst 2026 durchzuführen.

D-A-CH / Eschenpreis

(ML) Der Ausschuss D-A-CH mit den Vertreterinnen des ÖBM, des DMtG und des SFMT haben sich am 8. April 2025 und am 21. Okt. 2025 zu zwei online abgehaltenen Sitzungen getroffen.

Neben der finanziellen und personellen Organisation rund um die Preisverleihung des nächsten Eschenpreises, der im Januar 2027 in Zürich verliehen werden wird, werden an den Treffen die unterschiedlichen Bedingungen des musiktherapeutischen Alltags in den drei Ländern, die Ausbildungen und die Vernetzung innerhalb der Länder und über die Grenzen hinaus besprochen. Es ist ein konstruktiver, offener Austausch mit sehr sympathischen Kolleginnen aus der D-A-CH Gemeinschaft, die gern wachsen möchte.

FINANZEN / BUCHHALTUNG

Ressortbericht Finanzen/Buchhaltung

(AC) Der Versand der Rechnungen für die Mitgliederbeiträge per E-Mail führte zu vermehrten verspäteten Zahlungen und damit zu einem erhöhten Aufwand für die Buchhaltung durch Mahnungen (Dank an unseren Buchhalter Martin Läderach).

Das Jahr 2025 war das erste Jahr innerhalb der neuen Berufsorganisation unseres Dachverbandes OdA ARTECURA und ging mit einer Erhöhung der Mitgliederbeiträge einher. Inhaltlich war das Jahr von zwei Schwerpunkten geprägt: der Unterbesetzung im Vorstand sowie der Prüfung von Möglichkeiten zur Senkung der Mitgliederbeiträge.

Unterbesetzung im Vorstand

Der Vorstand arbeitete auch 2025 mit vier statt der vorgesehenen sechs Mitgliedern. Dadurch fielen die Ausgaben für Vorstandsentschädigungen tiefer aus als budgetiert, was erneut zu einem Überschuss führte. Seit vier Jahren ist der Verband unterbesetzt, trotz mehrfacher Rekrutierungsversuche.

Der Vorstand prüft die Schaffung einer Präsidentenstelle im Umfang von 5–10 %, finanziert aus den nicht beanspruchten Mitteln der unbesetzten Vorstandsmandate. Ziel ist eine effizientere Aufgabenverteilung sowie eine engere Zusammenarbeit mit dem Sekretariat.

Mitgliederbeiträge

Der Vorstand ist sich der finanziellen Belastung durch die erhöhten Mitgliederbeiträge bewusst und verfolgt weiterhin das Ziel, diese möglichst tief zu halten. Aufgrund der Überschüsse der letzten zwei Jahre empfiehlt der Vorstand eine Reduktion der Mitgliederbeiträge ab 2026 von CHF 442.– auf CHF 395.–.

MITGLIEDERSERVICE

(SS) Das Reglement für die Neuaufnahme von Mitgliedern und das Aufnahmeformular mussten in der Folge des Beitritts des SFMT in den Dachverband der OdA ARTECURA angepasst werden. Diese beiden Vorlagen kommen an der MV 2026 zur Abstimmung.

Aufnahmen Ordentliche Mitglieder: 11

Aufnahmen assoziierte Mitglieder/ Studierende: 10

Statusänderungen: 14

Pensionierungen: 3

Austritte: 26

Sistierungen: 4

Ausschluss: 0

Ehrenmitgliedschaft neu: 1

Fördermitglied: 1

Mitgliederzahl Ende 2025:

ordentliche Mitglieder OR: 233

assoziierte Mitglieder AS: 10

ASS/ Studierende: 37

Ehrenmitglieder: 7

Fördermitglieder: 14

Total Mitglieder: 301

2. Bericht EMTC

Wichtige EMTC Ergebnisse der General Assembly in Hamburg 2025 und Entwicklungen seit der letzten MV:

- Der 13. EMTC-Kongress in Hamburg stand unter dem Motto „Bridges“. Rund 600 Teilnehmende aus Europa und etwa 35 aus Übersee machten diesen Kongress zu einem inspirierenden Ort des Austauschs. Die Brücke als Symbol zog sich durch alle Tage: für Verbindung, Dialog und die Verknüpfung von Praxis, Forschung und Ausbildung.

- Im Rahmen der General Assembly wurde ein neues Core Board gewählt: Elisabeth Kaczynski (Präsidentin), Rachel Swanick (Sekretärin) und Catherine Clancy (Vizepräsidentin & Treasurer).
Das neue Team arbeitet unter dem Leitsatz SIMPLE – Keep it simple und möchte die Prozesse in der EMTC verschlanken. Das Jahresthema 2025 lautet: Music Therapy and Mental Health.
- Ein weiterer wichtiger Meilenstein ist der neue Ethikkodex, mit klaren Regelungen auch für Online-Angebote. Zudem stellte das Action Team Recognition einen Leitfaden für Länder ohne formale Berufsankennung vor. Das North Region Team präsentierte einen Bericht zur Arbeitsmarktsituation in Europa, inklusive Empfehlungen zu Honoraren.
- Der European Music Therapy Day wurde im Sinne von „Keep it simple“ vereinfacht. Mit einem gemeinsamen Hashtag können Beiträge selbstständig geteilt werden. Das Thema wird im Oktober bekanntgegeben, der Aktionstag ist wie immer am 15. November – also: Aktionen planen und sichtbar machen via soziale Medien oder via country representative.
- Viele Anfragen bezüglich Arbeitssituation in der Schweiz – besonders Sprache und HFP stellen dabei grosse Hürden dar.

Ausblick:

- Weltkongress: 8.–12. Juli 2026, Bologna
- Nordic Conference: Juni 2027, Island
- EMTC-Kongress: Juli 2028, Slowenien
- Nächste General Assembly: Derby, UK

Wenn ihr Anliegen aus der Schweiz hat, die in die EMTC getragen werden sollen, meldet euch jederzeit gerne direkt bei Diandra Russo.

3. Umgang mit eigenen Grenzen - Somatic Experiencing

Workshop mit Renate Nussberger im Anschluss an die MV am 28. März 2026 im Tramdepot in Bern

Wie geht es uns in unserem eigenen Raum? Wie nutzen wir die Möglichkeit, aufmerksam auf den eigenen verkörperten Raum zu achten und wie kann uns dies in der therapeutischen Handlungsfähigkeit unterstützen?

Anhand der Aktivierungskurve des autonomen Nervensystems zwischen den Polen Ruhe - Mobilisierung - Überwältigung bewegten wir uns in achtsamen Wahrnehmen von Körper und Raum, Distanz und Nähe, Inne und Aussen.

Erfahrungs- und Austauschmomente, die gut auch (viel) mehr als die knappen uns zur Verfügung stehenden 3 Stunden auffüllen könnten, die jedoch Räume öffneten und letztlich eine

fortwährende Einladung vermitteln, über bewusste Langsamkeit der eigenen Wahrnehmung immer wieder gerecht(er) zu werden.

Eine grosse Runde liess sich auf das Angebot von Renate ein und wir danken ihr herzlichst für ihr Engagement und ihre Vermittlung und Einblick von Somatic Experiencing.

4. Eschenpreis 2026

Die Erst-Jury – Musiktherapeut:innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz – hat aus den eingegangenen 13 Diplom- und Masterarbeiten vier für den Johannes Th. Eschen-Preis nominiert: Alba Becker (Diplom Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)

Once I was, and soon I may be again...

Nicht binäre musiktherapeutische Erfahrungen: Eine künstlerisch-wissenschaftliche Auseinandersetzung aus Perspektive der Critical Trans*Studies.

Patricia Eckmann (Masterstudiengang Musiktherapie, Universität Augsburg)

Musiktherapie als Entwicklungsraum für Jugendliche und junge Erwachsene in der neurologischen Rehabilitation

Ronja Gangler (Diplom Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)

Mit- & Mut-mach-Musik.

Feasibility Study zur poststationären musiktherapeutischen Nachsorge von frühgeborenen Kindern und ihren Eltern.

Lea Gersl (MAS in Klinische Musiktherapie, Zürcher Hochschule der Künste).

Musiktherapie in der Regelschule. Kinder mit externalisierenden und internalisierenden Verhaltensauffälligkeiten in der Musiktherapie.

Die Beurteilung erfolgte anhand eines vorgegebenen Punktesystem bezüglich sieben Kriterien: Themenwahl, Design, Inhalt, Diskussion, Form, Bedeutung und Originalität.

Die nominierten Arbeiten werden als nächsten Schritt von einer Hauptjury beurteilt, die aus relevanten Fachpersonen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz besteht.

Die Entscheidung über die Honorierungen (Preisträger:innenarbeit sowie Belobigung) wird bis Ende Oktober 2026 getroffen werden.

Die Verleihung des Johannes Th. Eschen-Preises 2026 findet am 8. Januar 2027, abends, im Rahmen des Musiktherapie Symposiums an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK statt.

5. MU - Aufruf der Musiktherapeutischen Umschau

Das 1. Quartalsheft der Musiktherapeutischen Umschau (MU 1-26) ist soeben erschienen und sollte bei allen Abonnent:innen gelandet sein. Wir möchten diesmal besonders auf die Originalarbeit von Monika Marik, Alexia Astreinidi-Blandi und Julia Fent hinweisen, in der Ergebnisse des Projektes „REFLE^aCT: Gesellschaftliche Dimensionen und ihre Relevanz für die Musiktherapie“ präsentiert werden und der auch der CME-Beitrag dieser Ausgabe ist.

Leider wurde unter dem Beitrag ein Hinweis auf die Information vergessen, wo der CME-Fragebogen abrufbar ist. Dieser Hinweis ist im Impressum zu finden und hier:

<https://www.musiktherapie.de/publikationen/musiktherapeutische-umschau/>

Weiterhin möchten wir darauf hinweisen, dass auf der ersten Umschlagseite (nur dort) eine fehlerhafte Bandnummer abgedruckt ist – wir bitten um Entschuldigung! Es handelt sich nun um den 47. Jahrgang der MU.

Das Themenheft 2027 wird sich der Resilienz und Vulnerabilität von Musiktherapeut:innen widmen. Lesen Sie jetzt schon gerne das Exposé (anbei) und reichen Sie Ideen/Abstracts für Ihren Beitrag bis Ende Mai ein!

Auch sind Sie wieder zur Einsendung kurzer Vignetten aus Ihrer musiktherapeutischen Praxis eingeladen, die sich diesmal folgenden Fragen widmen:

Einladung zu Vignetten für das Themenheft 2027

Gegen den Wind oder mit dem Strom: Was brauchen Sie, um Ihre Arbeitsfähigkeit zu erhalten?

Musiktherapeut:in: *Vulnerabilität & Resilienz*

Was fällt Ihnen dazu ein? Teilen Sie mit uns eine Situation aus Ihrem Berufsalltag.

Bitte bis 10.10.2026 an redaktion.mu@musiktherapie.de

[max. 2.800 Zeichen inkl. Leerzeichen]

6. Angebot Fortbildung „Therapeutisches Songwriting & Audiotechnik“



Therapeutisches Songwriting & Audiotechnik

KREATIVITÄT TRIFFT TECHNIK

Ein kreatives Tagesseminar für Psychotherapeut:innen und Musiktherapeut:innen

Kleine Gruppe mit begrenzten Plätzen

Entdecke neue, kreative Zugänge für deine therapeutische Arbeit: Wir tauchen gemeinsam in die Welt des therapeutischen Songwritings ein und erleben, wie Musik emotionale Prozesse unterstützen und Ressourcen stärken kann.

 <p>Freitag 30. Oktober 9.00 – 17.30 Uhr ab 8.30 Uhr Ankommen mit Gipfeli & Kaffee</p>	 <p>Ort Life Hall Schaffhausen</p>	 <p>Kosten 290 Fr. zuzüglich Zmittag für 15 Fr.</p>	 <p>Für Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen und Musiktherapeut:innen</p>
--	--	---	--

INHALTE

 <p>SONGWRITING-WORKSHOP Von der Idee zum eigenen Song</p>	 <p>AUDIO-TECHNIK Einführung in Aufnahme und Bearbeitung</p>	 <p>PRAKTISCHE TOOLS Für den therapeutischen Alltag</p>	 <p>AUSTAUSCH & KREATIVE SESSIONS Inspiration und Vernetzung in der Gruppe</p>
--	--	---	--



ZUR KURSLEITUNG 

Verena Barbera ist ausgebildete Musiktherapeutin mit eigener Praxis in Schaffhausen. Sie verbindet therapeutisches Songwriting mit fundierten, ressourcenorientierten Methoden und langjähriger Praxiserfahrung.

Jetzt anmelden!

Online-Anmeldung:
<https://musiktherapie-barbera.ch/workshop/>

 **Musiktherapie Verena Barbera** | *Musik öffnet Wege. Technik macht sie möglich.* 

7. Weiterbildung des ÖBM „Bindungsbasierte Musiktherapie mit Familien“

Eva Phan Quoc, Sibylle Neubacher-Kefer und Ev-Marie Grünenwald bieten ab November über den ÖBM eine Weiterbildung bzgl. Bindungsbasierte Musiktherapie mit Familien an:

https://www.oebm.org/veranstaltungen/oebm-fortbildungsveranstaltungen/2026_11_27_phan_quoc_bindungsbasierte_musiktherapie/



Bindungsbasierte Musiktherapie mit Familien

Weiterbildung 2026/2027
in 5 Modulen
WIEN

Referentinnen:
Mag.^a Eva Phan Quoc
Mag.^a Sibylle Neubacher-Kefer
Mag.^a Ev-Marie Grünenwald



Bindungsbasierte Musiktherapie mit Familien

Musiktherapeutisches Arbeiten mit Familien ist spannend, komplex und herausfordernd. Mit mehreren Familienmitgliedern gemeinsam in einem Setting zu arbeiten, erfordert besondere Flexibilität und Reflexionsfähigkeit sowie ausreichend Auseinandersetzung mit speziellen Erfordernissen dieser Arbeitsweise. Die Erkenntnisse der modernen Bindungsforschung bieten gerade für die Arbeit mit Familien hilfreiche zusätzliche Perspektiven und wertvolle Impulse.

Ausgehend von langjähriger fachlicher Auseinandersetzung mit bindungsbasierten therapeutischen Methoden und eigenen Erfahrungen im Einsatz von MusikSpielTherapie (Stumpfner & Thomsen, DE) und Marte Meo (Maria Aarts, NL) in der musiktherapeutischen Arbeit im triadischen Familiensetting, stellen wir in dieser fünftägigen Seminarreihe Grundlagen und Methoden für die Arbeit mit Familien vor, die sich gut in die musiktherapeutische Praxis integrieren lassen.

Die Weiterbildung besteht aus fünf Modulen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunktsetzungen. Eine immer wieder bewusst gewählte längere Zeitspanne zwischen den einzelnen Wochenenden bietet die Möglichkeit, Anregungen und Impulse zu reflektieren und in der eigenen praktischen Tätigkeit anzuwenden.

Bindungsbasierte Musiktherapie: Wir beschäftigen uns mit den Grundlagen der bindungsbasierten therapeutischen Haltung im musiktherapeutischen Kontext. Eine Auseinandersetzung mit der Bindungstheorie hilft in der Arbeit mit Familien, zusätzliche Perspektiven auf das aktuelle Beziehungsgeschehen zu entwickeln und einen besonderen Fokus auf gelingende Momente in der Interaktion zu legen. Ergänzt wird dies durch eine Reflexion eigener Familienbegriffe und -erfahrungen. Dazwischen laden wir immer wieder dazu ein, verschiedene musiktherapeutische Spielangebote kennenzulernen, die sich in der bindungsbasierten Arbeit mit Familien bewährt haben.

Altersbereich: Der inhaltliche Schwerpunkt dieser Weiterbildung liegt auf der bindungsbasierten musiktherapeutischen Arbeit im triadischen Familiensetting mit Kindern im Alter bzw. Entwicklungsalter von 0 bis etwa fünf Jahren. In dieser frühen Entwicklungsphase eröffnet das gemeinsame musiktherapeutische Arbeiten mit Kind und Bezugsperson besondere Möglichkeiten, Beziehungsgestaltung, Feinfühligkeit und Co-Regulation gezielt zu unterstützen. Gleichzeitig sind viele der vermittelten therapeutischen Haltungen, Methoden und Reflexionsansätze auch auf die Arbeit mit älteren Kindern sowie auf andere Settingformen gut übertragbar. Die differenzierte Einschätzung von Indikationen und Grenzen der Arbeit im Familiensetting wird praxisnah vermittelt und ist ein Bestandteil der Weiterbildung.

Arbeiten im triadischen Setting (Kind-Bezugsperson-Therapeut:in): Mit einem Kind und einer Bezugsperson gemeinsam im musiktherapeutischen Setting zu arbeiten, erfordert besondere Rahmenbedingungen und Herangehensweisen. Spezielle Eigenheiten und auch typische Fallstricke der triadischen Arbeit mit Familien werden beleuchtet. Gemeinsam setzen wir uns mit konkreten Spielangeboten und Interventionen, sowie mit unserer Rolle im Geschehen und hilfreichen Reflexionsstrategien auseinander.

Ressourcenorientierte Reflexion im Elterngespräch: Die Arbeit mit den Bezugspersonen hat in diesem Setting einen besonderen Stellenwert. In begleitenden Reflexionsgesprächen wird das im (musikalischen) Spiel zu dritt Erlebte mit den Bezugspersonen aufgearbeitet. Dabei liegt der Fokus auf gelungenen Momenten sowie beobachtbaren Fähigkeiten und Kompetenzen, um die Ressourcen der begleiteten Familie sichtbar zu machen. Das Wechselspiel zwischen dem Angebot eines geschützten musiktherapeutischen Spielraumes und dem Herausarbeiten gelungener Interaktionen im Gespräch auf der Erwachsenenenebene ist ein Kernstück dieses Settings.



Methodik: Die Weiterbildung ist methodisch abwechslungsreich und praxisnah konzipiert. Fachliche Inhalte werden durch Vorträge der Dozentinnen vermittelt und anhand von Videosequenzen aus der therapeutischen Praxis veranschaulicht. In der Weiterbildungsgruppe werden die Themen gemeinsam vertieft, reflektiert und in Bezug zur eigenen beruflichen Praxis gesetzt. In selbsterfahrungsorientierten Übungen erleben die Teilnehmenden musiktherapeutische Situationen im triadischen Setting aus unterschiedlichen Perspektiven. Die Gruppe fungiert dabei als geschützter Resonanz- und Lernraum.

Qualifikationsziel: Ziel der Weiterbildung ist es, fachliche und persönliche Handlungskompetenzen für die musiktherapeutische Arbeit mit Familien im bindungsbasierten triadischen Setting zu erwerben. Die Teilnehmenden vertiefen ihr Verständnis bindungstheoretischer Grundlagen und deren Bedeutung für das Beziehungsgeschehen in Familien. Sie entwickeln Sicherheit in der Gestaltung angemessener Rahmenbedingungen, im Einsatz geeigneter musiktherapeutischer Spielangebote sowie in der reflektierten Rollenübernahme als Therapeut:in. Darüber hinaus erwerben sie Kompetenzen in der ressourcenorientierten Reflexion im Elterngespräch und in der differenzierten Einschätzung von Indikationen und Grenzen der Arbeit im Familiensetting. Die Weiterbildung fördert eine reflektierte therapeutische Haltung und die Integration der Inhalte in die eigene berufliche Praxis.

Zielgruppe: Eigen- und mitverantwortliche Musiktherapeut:innen

Umfang & Dauer: insgesamt 90 Einheiten à 45Min.

Termine:

Modul 1: Fr, 27.11.2026 - So, 29.11.2026
Modul 2: Fr, 12.02.2027 - So, 14.02.2027
Modul 3: Fr, 16.04.2027 - So, 18.04.2027
Modul 4: Fr, 24.09.2027 - So, 26.09.2027
Modul 5: Fr, 26.11.2027 - So, 28.11.2027

Uhrzeiten (jeweils):

Freitag von 17:00 bis 21:00 Uhr
Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag von 09:00 bis 13:15 Uhr

Ort: Praxisgemeinschaft Fröbelgasse 15, 1160 Wien

Kosten: 583€ pro Modul, gesamt 2.915 €
ÖBM-Mitglieder 496€ pro Modul, gesamt 2.480 €
Ordentliche Mitglieder der DMtG/SMFT sowie Senior:innen 554€ pro Modul, gesamt 2.770 €

Zahlungsmodalitäten

Die Fortbildungsgebühr kann entweder auf einmal oder in Raten beglichen werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung ihre präferierte Option an.

- 1. Teilzahlung (2 Module): innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Anmeldebestätigung
- 2. Teilzahlung (2 Module): bis 01.04.2027
- 3. Teilzahlung (1 Modul): bis 14.11.2027

Bitte beachten Sie, dass alle Module der Fortbildung für den Abschluss besucht werden müssen. Aufgrund der Modulstruktur der Fortbildung kann im Falle einer Verhinderung kein Ersatz entsendet werden!

Anmeldeschluss: 25. September 2026

Bei Fragen nehmen Sie bitte Kontakt auf:
Organisatorisch: fortbildung@oebm.org
Inhaltlich: phan-quoc@mdw.ac.at

https://www.oebm.org/veranstaltungen/oebm-fortbildungsveranstaltungen/2026_11_27_phan-quoc_bindungsbasierte_musiktherapie/



Eva Phan Quoc Musiktherapeutin in freier Praxis (Schwerpunkt Familien mit Kleinkindern), musiktherapeutische Supervision. Forschung und Lehre an der mdw – Universität für Musik u. darstellende Kunst Wien, Koordinatorin des internationalen Netzwerkes „Music Therapy with Families Hub“, EMTC-Delegierte für Österreich. Zusatzqualifikationen: EBO, APCI, MusikSpielTherapie, SAFE-Mentorin, Bindungsbasierte Beratung und Therapie (Brisch, München), Forschungsschwerpunkte: Musiktherapie im Familiensetting, Bindungsbasierte MusikSpielTherapie.

Sibylle Neubacher-Kefer Musiktherapeutin im Zentrum für Entwicklungsförderung Wien, musiktherapeutische Supervision. Frühere Tätigkeit im Therapie- und Diagnosezentrum „Bienenhaus“, SOS-Kinderdorf Wienwald, Mutter-Kind-Haus „Luise“ der Caritas. Musikerin, Unterrichtstätigkeit im Diplomstudium Jazzgesang. Zusatzqualifikationen: EBO, Interdisziplinärer Lehrgang für Kinder- und Jugendgesundheit, MusikSpielTherapie, Bindungsbasierte Beratung und Therapie (Brisch, München).

Ev-Marie Grünenwald Musiktherapeutin im Zentrum für Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie der VKJ in Wien, Bereich ambulante Kinder- und Jugendmusiktherapie, musiktherapeutische Supervision. Lehre an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (Proseminar und Praktikum Geriatrie). Frühere Tätigkeit im HdZ Waidhofen/Thaya und Zentrum für Entwicklungsförderung Wien. Zusatzqualifikationen: Bindungsbasierte Beratung und Therapie (Brisch, München), SAFE-Mentorin, in Ausbildung zur Traumatherapeutin (ZAP Wien), Marte Meo Therapeutin, Marte Meo Supervisorin.

8. Weiterbildung ATKA - Anthroposophische Akademie für Kunst und Therapie

Die nächsten Module der musiktherapeutischen Weiterbildung Orpheus Musiktherapie

Modul 1.3 – Bordunleier, Narinda – 11./12. Juli 2026

Wir lernen die Bordunleier und die Narinda kennen, spielen und stimmen. Daraus entwickeln wir differenzierte musiktherapeutische Spielweisen und Interventionen.

Die Themen sind:

Bordunleier, Narinda, Tonartenqualitäten, Tierkreis, Begleitakkorde

Modul 1.4 – Palliative Care – 5./6. September 2026

Welche leiblichen und seelischen Herausforderungen bewegen Patient:innen im palliativen Stadium? Wie können wir diesen musiktherapeutisch begegnen?

Die Themen sind:

Atmung, Schmerz, chronische Erkrankungen, Loslassen, Abschied, Sterbephasen, Tod, Intervallwege, rezeptive Musiktherapie, Verbinden und Lösen – Körpertambura, Stimme, Kalimba, Kantele/Leier

Modul 1.5 – Leier, Kantele – 7./8. November 2026

Mit der Leier und der Kantele lernen wir zwei Melodieinstrumente kennen und spielen, die mit ihrem besonderen Klang Klient:innen bewegen und berühren.

Die Themen sind:

Kantele, Leier, Kanon, Vorspiel, die sieben Oktaven

ZEIT – ORT – KOSTEN - ANMELDUNG

Zeiten: samstags, sonntags, 9.00 – 18.00 Uhr

Ort: Ebikon, Haus Kunstkeramik, Luzernerstrasse 71

Kosten/ Modul: CHF 500.-; bei der Buchung von 5 Modulen/Jahr: CHF 2300.-

Anmeldung über das Formular auf der Webseitenausschreibung der Weiterbildung oder bei Anna-Barbara Hess - ab.hess@hotmail.ch

Die Weiterbildung wird ab drei Teilnehmenden durchgeführt. Anmeldeschluss ist jeweils 10 Tage vor Modulbeginn. Dann werden die angemeldeten Teilnehmer:innen benachrichtigt, ob das Modul stattfindet. Sind es weniger als drei Teilnehmende, kann das Modul nach gemeinsamer Vereinbarung reduziert auf einen Tag und zum halben Preis durchgeführt werden.

Protokoll der 45. Ordentlichen Mitgliederversammlung des SFMT

22. März 2026, Bern

1. Begrüssung

Andreas Huber eröffnet die 45. Ordentliche Mitgliederversammlung des SFMT und begrüsst die anwesenden Mitglieder herzlich.

Er bedankt sich insbesondere bei:

- Christa Steingruber für die Übersetzung,
- Matthias Andenmatten für die fotografische Dokumentation,
- Martin Läderach für seine Tätigkeit als Buchhalter.

An der Versammlung nehmen insgesamt 36 Mitglieder sowie 4 Nichtmitglieder teil, darunter:

- 34 ordentliche Mitglieder,
- 2 assoziierte Mitglieder,
- 2 Hörer*innen,
- 1 Gast,
- 1 Mitarbeitende des Sekretariats.

Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig. Stimmberechtigt sind ausschliesslich die ordentlichen Mitglieder.

2. Wahl der Stimmenzählerinnen

Als Stimmenzählerinnen werden Astrid Lorz und Beate Roelcke vorgeschlagen.

Beschluss:

Astrid Lorz und Beate Roelcke werden **einstimmig** gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird ohne Änderungen zur Abstimmung gebracht.

Beschluss:

Die Traktandenliste wird mit 34 Ja-Stimmen **einstimmig** angenommen.

4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2025

Das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2025 wurde den Mitgliedern vorgängig zugestellt.

Beschluss:

Das Protokoll wird mit 33 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung **genehmigt**.

5. Jahresbericht 2025

Der Jahresbericht 2025 wurde den Mitgliedern vorgängig per E-Mail zugestellt.

6. Berichte der Ressorts und Kommissionen

6.1 Aus- und Weiterbildung

Mireille Lesslauer berichtet über die Aktivitäten des Ressorts Aus- und Weiterbildung.

Der jährlich stattfindende «Schulencall» mit den von der Oda ARTECURA anerkannten Ausbildungsinstitutionen für Musiktherapie hat sich als wertvolles und etabliertes Austauschformat bewährt und hat eine lange Tradition

Zu den behandelten Themen gehörten insbesondere:

- Anpassungen der Statuten,
- Äquivalenzverfahren für internationale Ausbildungen,

6.2 Mitgliederservice

Sandra Strugalla präsentiert die Mitgliederstatistik 2025:

Mutationen 2025

- Aufnahmen ordentliche Mitglieder: 11
- Aufnahmen assoziierte Mitglieder und Studierende: 10
- Austritte: 26
- Pensionierungen: 3
- Sistierungen: 4
- Neue Ehrenmitgliedschaft: 1
- Neues Fördermitglied: 1

Mitgliederbestand per Ende 2025

- 233 ordentliche Mitglieder
- 10 assoziierte Mitglieder
- 37 Studierende
- 14 Fördermitglieder
- 7 Ehrenmitglieder

Total: 301 Mitglieder

Wir ernennen **Wolfgang Fasser** offiziell zu unserem neuen Ehrenmitglied und würdigen damit herzlich sein grosses Engagement für die Musiktherapie mit viel Applaus. Ebenso werden die anderen sechs Ehrenmitglieder im Rahmen einer Fotomontage vorgestellt:

- Muriel de Montmolin
- Maja Rüdishüsli
- Sandra Lutz-Hochreutener
- Joachim Marz
- Heidi Fausch
- Fritz Hegi

6.3 Berufspolitik / OdA ARTECURA

Annette Cox präsentiert die aktuellen Entwicklungen aus der Berufspolitik.

Das Jahr 2025 war das erste Jahr, in dem die neuen Jahresbeiträge der OdA ARTECURA zur Anwendung kamen. Der SFMT wird an den zweimal jährlich stattfindenden Delegiertenversammlungen der OdA ARTECURA durch Rahel Roth, Diana Ramette und Annette Cox vertreten. Der Austausch mit den neun weiteren Kunsttherapieverbänden wird von den Beteiligten als sehr bereichernd beschrieben.

Im Mai 2025 wurde ein neuer Vorstand gewählt; das Präsidium der OdA ARTECURA wird neu von Isabelle Roch geführt.

Schwerpunktt Themen der OdA ARTECURA sind:

- **Höhere Fachprüfung (HFP):** Im Jahr 2025 haben insgesamt 50 Kunsttherapeutinnen und Kunsttherapeuten aus verschiedenen Fachrichtungen die Prüfung erfolgreich bestanden.
- **Projekt PROMS**
- **Berufspolitische Positionierung**
- **Zusammenarbeit mit den Krankenversicherungen**
- **Anerkennung der Kunsttherapie**

Aufgrund verschiedener Rücktritte sucht die OdA ARTECURA derzeit engagierte Personen für die Ressorts Berufspositionierung, Forschung und Entwicklung sowie Marketing und PR.

6.4. EMTC (European Music Therapy Confederation)

Anne Schnell überbringt die Berichte von der Delegierten Diandra Russo und spricht dem SFMT-Vorstand einen herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen sowie die gute Zusammenarbeit aus.

EMTC-Ergebnisse der General Assembly in Hamburg 2025 und Entwicklungen seit der letzten MV:

- **13. EMTC-Kongress in Hamburg:** Der Kongress stand unter dem Motto „Bridges“. Rund 600 Teilnehmende aus Europa und etwa 35 aus Übersee machten diese Zusammenkunft zu einem inspirierenden Ort des Austauschs. Die Brücke als Symbol zog sich durch alle Tage und stand für Verbindung, Dialog sowie die Verknüpfung von Praxis, Forschung und Ausbildung.
- **Wahl des neuen Core Boards:** Im Rahmen der General Assembly wurde ein neues Core Board gewählt. Dieses setzt sich zusammen aus Elisabeth Kaczynski (Präsidentin), Rachel Swanick (Sekretärin) und Catherine Clancy (Vizepräsidentin & Treasurer). Das neue Team arbeitet unter dem Leitsatz „SIMPLE – Keep it simple“ und möchte die Prozesse innerhalb der EMTC verschlanken. Das Jahresthema 2025 lautet: „Music Therapy and Mental Health“.
- **Wichtige Meilensteine:**
 - Ein neuer **Ethikkodex** wurde verabschiedet, der nun auch klare Regelungen für Online-Angebote enthält.
 - Das *Action Team Recognition* stellte einen Leitfaden für Länder ohne formale Berufsanerkennung vor.

- Das *North Region Team* präsentierte einen Bericht zur aktuellen Arbeitsmarktsituation in Europa, inklusive konkreter Empfehlungen zu den Honoraren.
- **European Music Therapy Day:** Ganz im Sinne von „Keep it simple“ wurde dieser Aktionstag vereinfacht. Mithilfe eines gemeinsamen Hashtags können Beiträge nun von allen selbstständig geteilt werden. Das genaue Thema wird jeweils im Oktober bekannt gegeben. Der Aktionstag findet wie gewohnt am **15. November** statt – ein Aufruf an alle, Aktionen zu planen und diese über die sozialen Medien oder die nationalen Vertretungen sichtbar zu machen.
- **Situation in der Schweiz:** Es gehen viele Anfragen bezüglich der Arbeitsmarktsituation in der Schweiz ein. Besonders die Sprache sowie die Anforderungen der Höheren Fachprüfung (HFP) stellen dabei für Interessierte aus dem Ausland grosse Hürden dar.

Ausblick:

- **Weltkongress:** 8.–12. Juli 2026, Bologna
- **Nordic Conference:** Juni 2027, Island
- **EMTC-Kongress:** Juli 2028, Slowenien
- **Nächste General Assembly:** Derby, UK

Wenn ihr Anliegen aus der Schweiz habt, die in die EMTC getragen werden sollen, meldet euch jederzeit gerne direkt bei Diandra Russo.

Die zahlreichen Informationen aus Europa werden laufend gesammelt und stehen den Mitgliedern anschliessend auf der SFMT-Website unter den Rubriken News, Newsletter oder im Verbandskalender (Agenda Verbände - EMTC) zur Verfügung.

6.5. Qualitätssicherung & Ethik

Berichterstattung durch Mireille Lesslauer

DACH-Kooperation

Die DACH-Kooperation entstand historisch aus der ersten Zusammenarbeit im Rahmen des Eschenpreises. An dieser Kooperation sind aktuell drei Verbände beteiligt: die DMTG (Deutschland), der ÖBM (Österreich) sowie der SFMT (Schweiz). Das Netzwerk fungiert als wichtige Brücke zwischen allen deutschsprachigen Fachverbänden.

- **Projektziel:** Vertiefung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.
- **Musiktherapeutische Umschau (MU):** Die offizielle Fachzeitschrift der DMTG dient hierbei als wichtiges Publikationsorgan.
- **Zukunftsvisionen:** Im Fokus stehen die Weiterentwicklung von Masterstudiengängen, die Förderung der Forschung sowie die Qualitätssicherung in der Fort- und Weiterbildung.
- **Symposium 2027:** Am 8. und/oder 9. Januar 2027 wird an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) in der Schweiz ein Fachsymposium stattfinden.

Ressort Ethik

Betty Legler informiert die Versammlung über den aktuellen Stand und personelle Veränderungen:

- **Präsidiumsübernahme:** Betty Legler übernimmt ab heute offiziell das Präsidium des Ressorts Ethik.

- **Dank an die Vorgänger:** Ein grosser Dank gilt David Moser (der das Amt 9 Jahre lang als Präsident ausführte) für die hervorragende und reibungslose Übergabe.
- **Zusammenarbeit:** Die Zusammenarbeit zu dritt mit David Moser und Patrizia Krasniqi wurde als äusserst harmonisch, bereichernd und konstruktiv wahrgenommen.

Ausblick und Weiterbildung

- **Fortführung:** Im Jahr 2026 wird die Arbeit vorerst im bewährten Dreiergespann fortgesetzt.
- **Ethikkodex & Künstliche Intelligenz (KI):** Das bestehende Angebot des Ethikkodexes wird aktiv weiterentwickelt. Ein zentraler Fokus liegt künftig auf der Auseinandersetzung mit neuen Technologien und dem Einsatz von KI im Arbeitsfeld.
- **Geplante Weiterbildung:** Im Herbst 2026 startet der erste Teil einer neuen Weiterbildungsreihe. Der Themenschwerpunkt bildet eine «Einführung in die KI». Ziel ist es, dieses Thema im gesamten Arbeitsumfeld verstärkt proaktiv anzugehen und eine entsprechende Kollaboration zur Qualitätssicherung aufzubauen.

Bei Fragen oder Unklarheiten zu ethischen Themen steht die Ethikkommission den Mitgliedern jederzeit gerne zur Verfügung.

6.6. Öffentlichkeitsarbeit & Newsletter

Newsletter

Berichterstattung durch Mireille Lesslauer

Der Newsletter steht der Ethikkommission sowie allen Mitgliedern offen, die eigenen Inputs einbringen möchten (im Sinne eines «Marktes der Ideen»).

Öffentlichkeitsarbeit

Berichterstattung Andreas Huber

- **Social-Media-Präsenz:** Vorstellung von Themen über das Format «Social Butterfly».
- **Anfragen:** Koordination und Bearbeitung eingehender Anfragen.
- **Kommunikationskanäle:** Die reguläre Kommunikation erfolgt über monatliche News sowie den Newsletter.
- **LinkedIn:** Der Kanal erzielt derzeit noch wenig Reichweite. Aufgrund fehlender zeitlicher Ressourcen stellt der Aufbau von mehr Sichtbarkeit auf dieser Plattform eine enorme Herausforderung dar.
- **Neue Adresse:** Die neue Geschäfts- bzw. Kontaktadresse lautet: Supperstrasse 29, 4125 Riehen.

Sichtbarkeit und Projekte

- **Filmprojekt «Melodie»:** Teilnahme an der feierlichen Kinopremiere
- **Podiumsdiskussion:** SFMT-Vertretung bei der Podiumsdiskussion zum Thema «Musiktherapie im Fluss des Lebens».
- **Podcast:** Aktive Mitwirkung an einem Podcast.
- **Referat:** Halten eines freiwilligen Referats über Musiktherapie bei Demenz (in Zusammenarbeit mit dem freiwilligen Verein für Personen mit Demenz)
- **Website:** Neugestaltung und Überarbeitung des Webauftritts durch Vanessa Vuilleumier (Sekretariat) und Sandro Barbieri (IT-Support).

Vernetzung

- **Kooperationen:** Die Kontakte zur *Fondation Art-Therapie* sowie weitere strategische Netzwerke werden aktiv gepflegt.
- **Studierende:** Es wird ein starkes Anfrageaufkommen von Studierenden aus der Romandie (Westschweiz) verzeichnet.
- **Service:** Ein Q&A-Fragebogen steht zur Verfügung.

6.7. Buchhaltung & Finanzen

- **Rechnungsstellung der Mitgliederbeiträge:** Beim E-Mail-Versand der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2025 kam es – wie bereits im Jahr 2024 – zu technischen Problemen. Um eine zuverlässige Zustellung zu gewährleisten, erfolgt der Versand ab dem Jahr 2026 wieder auf dem Postweg.
- **Beitragsstruktur:** Es ist das erklärte Ziel, die Jahresmitgliedsbeiträge auch in Zukunft so tief wie möglich zu halten. Weitere Informationen hierzu folgen zu einem späteren Zeitpunkt.
- **Strategische Ausrichtung:** Die zukünftige Entwicklung des SFMT orientiert sich im Sinne der fortschreitenden Professionalisierung eng an den Vorgaben und der Zusammenarbeit mit der OdA ARTECURA.

7. Jahresrechnung 2025 / Revisionsbericht / Entlastung des Vorstands

- **Finanzielles Ergebnis:** Das Jahr 2025 schliesst mit einem geringen Verlust von CHF 126.– ab. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass mehrere Mitglieder ihre Beiträge aus dem Jahr 2024 noch nicht beglichen haben.
- **Philosophie:** Es wird festgehalten, dass der Verband nicht die Erzielung von Gewinnen anstrebt. Überschüsse sollen stattdessen direkt genutzt werden, um die Mitgliederbeiträge so tief wie möglich zu halten oder zu senken. Eine Senkung der Beiträge ist aktuell realisierbar.
- **Prüfung:** Die Revision wurde am 16. Februar 2026 durch den Buchhalter Martin Läderach, Agnes Gutschick sowie den externen Revisor Marcel Stemmer ordnungsgemäss durchgeführt.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2025 sowie die Entlastung des Vorstands werden von der Versammlung **einstimmig** mit 31 Ja-Stimmen angenommen.

8. Abstimmung über die Anpassung der Statuten

- **Sistierung der Mitgliedschaft (Anpassung Artikel 8):** Es wird folgende Neuregelung vorgeschlagen: *«Die Mitgliedschaft kann durch schriftliche Mitteilung an den Vorstand insgesamt zwei Mal für je maximal zwei Jahre vorübergehend unterbrochen werden.»*

Beschluss:

Wahlergebnis zur Statutenanpassung (Sistierung): Mit 29 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 5 Enthaltungen **angenommen**.

- **Studierendentarif (Neuer Artikel unter dem Abschnitt Finanzen):** Es wird folgende Regelung verabschiedet: *«Der Studierendentarif gilt bis zum 31. Dezember des Jahres, in dem der Studienabschluss erfolgt. Ab diesem Zeitpunkt wird automatisch der*

Mitgliederbeitrag für assoziierte Mitglieder verrechnet oder – sofern eine entsprechende Anmeldung vorliegt und vom Vorstand akzeptiert wurde – jener für ordentliche Mitglieder.»

Beschluss:

Wahlergebnis zur Statutenanpassung (Studententarif): **Einstimmig mit 35 Ja-Stimmen**

9. Mitgliederbeiträge für 2026

- **Ordentliche und assoziierte Mitglieder (OR / ASS):** Für das Jahr 2026 wird eine Reduktion des Mitgliederbeitrags auf CHF 395.– vorgeschlagen.
- **Diskussion zu den Beiträgen für Pensionierte:** Es wird angemerkt, dass der Jahresbeitrag für Pensionierte von CHF 252.– relativ hoch erscheint (ähnlich wie bei den Fördermitgliedern). Es wird vorgeschlagen, diesen Betrag zu senken, um Pensionierte länger an den Verband zu binden.
- **Stellungnahme des Vorstands (Annette Cox):** Annette Cox entgegnet, dass viele pensionierte Mitglieder weiterhin aktiv als Musiktherapeuten (MT) tätig sind. Für diese Personen müssen weiterhin die Beiträge an die OdA Artecurea in Höhe von CHF 173.– entrichtet werden.
 - Statutenvorschlag: Annette Cox bringt den Vorschlag für eine neue Statutenregelung ein. Dabei soll künftig zwischen „Pensionierten mit therapeutischer Tätigkeit“ und „Pensionierten ohne therapeutische Tätigkeit“ (Senioren ab dem 64. Lebensjahr) differenziert werden.
 - Fördermitglieder: Es wird klargestellt, dass Fördermitglieder nicht über die OdA Artecurea laufen und für sie entsprechend keine OdA-Beiträge anfallen.

Frage aus der Versammlung: Es wird die Frage aufgeworfen, wie mit der aktuellen Unterbesetzung des Vorstandes verfahren wird. Die Beantwortung dieser Frage wird auf einen späteren Zeitpunkt der Versammlung verschoben.

Beschluss:

Die vorgeschlagene Reduktion der Mitgliederbeiträge für ordentliche und assoziierte Mitglieder wird von der Versammlung genehmigt, **einstimmig mit 34 Ja-Stimmen**

10. Budget 2026

Das geplante Budget für das Jahr 2026 wird der Versammlung mittels einer Präsentationsfolie detailliert vorgestellt.

Anmerkungen:

- **Webauftritt:** Im Budget sind Posten für die Unterstützung bei der Neugestaltung der Website eingeplant.
- **Vorstandsentschädigungen / Personal:** Die Aufwände für den Vorstand fallen geringer aus als ursprünglich veranschlagt, da der Verband derzeit nur vier Vorstandsmitglieder zählt und kein Präsidium.
- **OdA-Beiträge & Vergünstigungen:** Die an die **OdA Artecurea** abzuführenden Jahresbeiträge verringern sich durch den gewährten Rabatt für studierende Mitglieder.

Beschluss:

Die vorgeschlagene Reduktion der Mitgliederbeiträge für ordentliche und assoziierte Mitglieder wird von der Versammlung genehmigt, **einstimmig mit 34 Ja-Stimmen**

Das präsentierte Budget für das Jahr 2026 wird von der Versammlung geprüft und zur Abstimmung gestellt. Einstimmig mit 35 Ja-Stimmen eingenommen.

Bildeffekte		
Aufwand / Charges		
Sekretariat inkl. Pauschalspesen / Secrétariat y c. frais forfaitaires	20'000.00	20'600.00
Mandat Website-Unterstützung / Mandat de soutien site internet	0.00	2'500.00
Uebersetzungen / Traductions	1'500.00	1'000.00
Vorstandsentschädigungen / Indemnités du comité	15'000.00	10'000.00
Fachkommission EMTC / Commission professionnelle EMTC	1'000.00	1'500.00
GV / Sitzungen / AG / séances	4'000.00	3'000.00
Fachkommission Ethik / Commission professionnelle Éthique	500.00	500.00
Fachkommission Fortbildung / Commission professionnelle formation continue	300.00	0.00
Personalaufwand Berufspolitik / Charges de personnel politique professionnelle	1'300.00	0.00
Sachaufwand Berufspolitik / Charges matérielles politique professionnelle	1'000.00	0.00
Ausgaben Fortbildung / Dépenses formation continue	300.00	300.00
Personalaufwand Artecura / Charges de personnel Artecura	2'000.00	1'500.00
Beiträge Artecura / Contributions Artecura	51'300.00	46'987.50
DACH / Eschenpreis / DACH / Prix Eschen	1'500.00	1'500.00
Reisespesen / Frais de déplacement	2'000.00	2'000.00
Büromaterial / Fournitures de bureau	300.00	300.00
Post- und Telefonspesen / Frais postaux et téléphoniques	600.00	600.00
Buchhaltung / Revision / Comptabilité / Révision	4'400.00	4'400.00
Informatik / Informatique	1'000.00	1'000.00
Homepage / Site internet	4'000.00	4'000.00
Sozialleistungen Sekretariat / Charges sociales secrétariat	1'500.00	1'700.00
Beiträge / Spenden / Contributions / dons	0.00	
Lektorat Newsletter / Jahresbericht / Relecture newsletter / rapport annuel	500.00	500.00
Rechtsberatung / Conseil juridique	1'500.00	1'000.00
Sonstiger Aufwand / Autres charges	500.00	500.00
Ausserordentlicher Aufwand / Charges extraordinaires	1'000.00	1'000.00
Zuweisung Fonds / Attribution au fonds	0.00	0.00
Gewinn / Bénéfice	2'500.00	77.50
Totalsumme Aufwand / Total charges	119'500.00	106'387.50

11. Rücktritte & Wahlen

11.1. Rücktritt aus dem Vorstand

Andreas Huber gibt seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Er wird von Vorstandsmitglied Annette Cox mit einem Präsent verabschiedet und herzlich verdankt. Andreas Huber richtet ein paar persönliche Worte an die Versammlung und bedankt sich für die schöne und geschätzte gemeinsame Zeit.

11.2. Wiederwahl von Sandra Strugalla (bisher)

Die erneute Wahl von Sandra Strugalla als Vorstandsmitglied für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren steht zur Abstimmung.

Wahlergebnis: Einstimmig mit 34 Ja-Stimmen angenommen.

11.3. Wiederwahl von Annette Cox (bisher)

Die erneute Wahl von Annette Cox als Vorstandsmitglied für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren steht zur Abstimmung.

Wahlergebnis: Einstimmig mit 34 Ja-Stimmen angenommen.

11.4. Neuwahl von Valérie Gaillard

Mireille Lesslauer (ML) stellt Valérie Gaillard offiziell als Kandidatin für den Vorstand vor. Die Wahl in den Vorstand erfolgt für eine Amtszeit von zwei Jahren.

Wahlergebnis: Einstimmig mit 34 Ja-Stimmen angenommen.

11.5. Wiederwahl der internen Revisorin

Die Wiederwahl von Agnes Gyölvézi als interne Revisorin für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren steht zur Abstimmung.

Wahlergebnis: Einstimmig mit 34 Ja-Stimmen angenommen.

11.6. Orientierung zur Zukunftsvision: Präsidiumsstelle des SFMT und Finanzierungsmodell

Der Vorstand gibt einen Überblick über den aktuellen Jahresplan und die anstehenden Aufgaben (To-dos). Es wird betont, dass die Verbandsarbeit derzeit fast ausschliesslich auf ehrenamtlicher Basis in der Freizeit geleistet wird, was eine grosse Belastung darstellt.

- **Zukunftsvision Präsidium:** Um die Koordination der Verbandsgeschäfte grundlegend zu verbessern, wird die Schaffung einer professionalisierten Präsidiumsstelle angestrebt. Diese soll als tragende Basis dienen und eng mit dem Sekretariat zusammenarbeiten.
- **Professionalisierung:** Geplant ist eine Festanstellung mit einem Arbeitspensum von vorerst 10 %. Ein konkretes Finanzierungsmodell für diese Stelle liegt zum aktuellen Zeitpunkt jedoch noch nicht vor.
- **Alternative Vorstandsstruktur:** Sollte eine solche Stelle finanziell nicht realisierbar sein, müsste das Gremium alternativ – wie bereits vor vier Jahren – wieder personell aufgestockt werden (damalige Vorstandsgrösse: 6 Personen).
- **Aufruf an die Mitglieder:** Der Vorstand zeigt sich offen für neue Impulse aus den Reihen der Mitglieder und nimmt Vorschläge oder Ideen hierzu gerne entgegen.

12. Diverses

Arbeitskreise: Es liegt in der Verantwortung der Mitglieder und der einzelnen Arbeitskreise, eine Übersicht der aktiven Gruppen zu erstellen. Interessierte Personen für die Arbeitskreise sowie für deren Leitung werden gebeten, sich aktiv zu melden, damit eine entsprechende Liste zusammengestellt werden kann.

13. Apéro Riche

Im Anschluss an die Versammlung lassen wir den Tag gemeinsam beim Apéro Riche ausklingen. Das ist jedes Mal eine wunderbare Gelegenheit, um sich ungezwungen auszutauschen, alte Kontakte zu pflegen und diese Zeit voller Freude mit anregenden Gesprächen zu füllen.

14. Fortbildung Nachmittags - Workshop unter der Leitung von Renate Nussberger

„Wie pflege ich Selbstregulation und meinen verkörperten Eigenraum als Musiktherapeut*in? «

Riehen, den 28. März 2026

Für die Kollektivleitung: Annette Cox • Andreas Huber • Mireille Lesslauer • Sandra Strugalla

Übersetzung: Christa Steingruber

Die Protokollführerin: Vanessa Vuilleumier